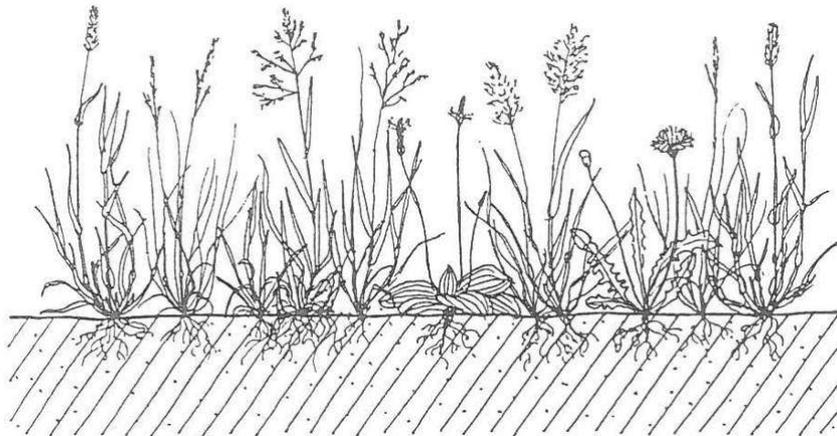




## Nutzung und Bestand



## Nutzung



Quelle: Dietl, 2003





## Nutzung

- **Wenig gedüngt und wenig genutzt**
  - Ausgewogener Bestand
  - Hohe Artenvielfalt
  - Später erster Schnitt, damit Pflanzen versamen können
  - Heunutzung
  - Düngung nur mit Rottemist oder Mistkompost
  - Extensive Beweidung



## Nutzung



Quelle: Dietl, 2003



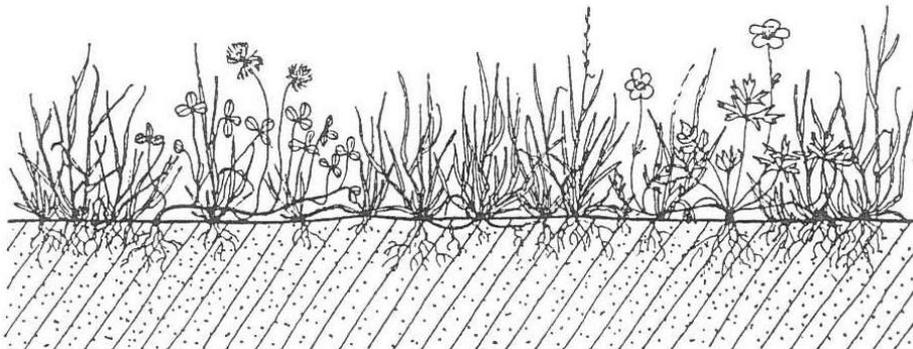


## Nutzung

- **Wenig gedüngt und viel genutzt**
  - Frühe Nutzung
  - Artenvielfalt nimmt ab
  - Gräser werden zurückgedrängt
  - Kräuter dominieren
  - Ertrag und Futterqualität nehmen ab
  - In Hanglagen Erosionsgefahr



## Nutzung



Quelle: Dietl, 2003



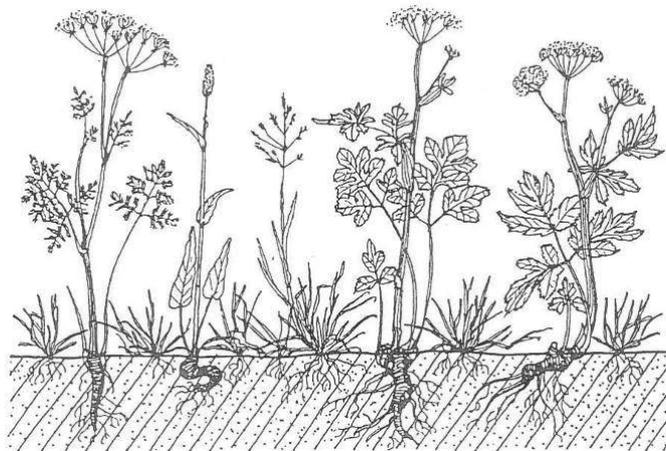


## Nutzung

- Viel gedüngt und viel genutzt
  - Ausgewogener Bestand
  - Geringe Artenvielfalt
  - Früher erster Schnitt
  - Hauptsächlich ausläufertreibende Gräser
  - Silage- oder Heunutzung
  - Düngung mit Gülle, Mist oder Kompost
  - Intensive Beweidung



## Nutzung



Quelle: Dietl, 2003





lfz  
Leibniz  
Institut  
für  
Landwirtschaft  
und  
Angewandte  
Biologie

Lehr- und Forschungszentrum  
Landwirtschaft  
[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)



lebensministerium.at

Bio Institut



## Nutzung

- Viel gedüngt und wenig genutzt
  - entarteter Bestand
  - Geringe Artenvielfalt
  - Kräuter mit Pfahlwurzel dominieren und überleben im überdüngten Boden
  - Gräser haben kaum noch eine Chance
  - Silage- oder Heunutzung
  - Düngung mit Gülle, Mist oder Kompost
  - Intensive Beweidung



lfz  
Leibniz  
Institut  
für  
Landwirtschaft  
und  
Angewandte  
Biologie

Lehr- und Forschungszentrum  
Landwirtschaft  
[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)



lebensministerium.at

Bio Institut



## Nutzung

- 2 Schnittwiese mit Heunutzung
- Wechselwiese oder Feldfutter
  - Hauptgräser sind Obergräser
  - Untergräser von Obergräser stark beschattet, somit konkurrenzschwach
  - Bestand geprägt durch große Horste
  - Bestand erscheint vor dem Schnitt üppig und danach lückig







lfz  
Leibniz  
Institut für  
Landwirtschaft

Lehr- und Forschungszentrum  
Landwirtschaft  
www.raumberg-gumpenstein.at



Lebensministerium.at

Bi Institut



## Nutzung

- 3 oder 4 Schnittwiese mit früher Nutzung oder Mähweide
  - Hauptgräser sind Mittel- und Untergräser
  - Mittel- und Untergräser sind mit Ausläufern im Vorteil, da schnelle Ausbreitung
  - Bestand erscheint vor dem Schnitt üppig und danach dicht





 **lfz**  
Lehr- und Forschungszentrum  
Landwirtschaft  
[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)

 **L**  
Lebensministerium.at

**Bio Institut** 

## Nutzung

- **Dauerweide extensiv und intensiv**
  - **Hauptgräser** sind **Mittel- und Untergräser**
  - **Obergräser** können an **Geistellen** **problematisch** sein
  - Bestand zeigt eine **sehr dichte** **Grasnarbe**
  - **Weidetritt** **fördert** die **Bildung** von **Seitentrieben**







## Nutzung

- **Problembereiche:**
  - **Nutzungsänderung** (Schnittfrequenz, Düngung) ohne Nachsaat mit geeigneten Gräsern
  - **falsche Nutzung** fördert unliebsame Gräser (z.B. Gemeine Risp) oder Kräuter
  - **fehlen** der für den Standort und die Nutzung **typischen wertvollen Gräser**



## Nutzung

- **Überlegungen vor der Nutzung**
  - Welche Nutzung ist auf dem Standort möglich?
  - Wie oft kann geschnitten werden?
  - Welcher Dünger wird verwendet?
  - Wie soll die Düngung erfolgen?
  - Welchen Bestand brauche ich für meine Nutzung





## Nutzung

- **Beispiel ohne vorherige Überlegung**
  - Obergräser betonte **Heuwiese**
  - **Intensivierung** durch Erhöhung der **Düngung** und **Schnittfrequenz**
  - durch **fehlen** wertvoller rasenbildender **Untergräser** breiten sich unliebsame **Gräser** und **Kräuter** aus
  - bei **Nutzungsänderung** muss **vieles bedacht** werden um Problem zu verhindern



## Nutzung

- **Arbeiten im Frühjahr**
  - Erst befahren wenn **Boden abgetrocknet**
  - Abschleppen bei **feuchtem Boden** **verschmutzt Futter** und verschlechtert **Qualität**
  - **Narbenschäden** bei feuchten **Verhältnissen**
  - Düngung nur in **leichten Schleiern** über die Flächen



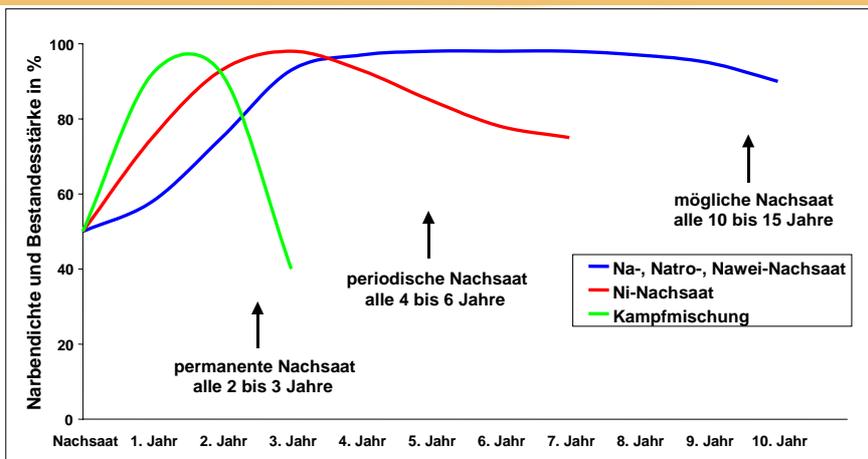


## Nutzung

- **Arbeiten im Sommer**
  - Nicht tiefer wie **7 cm** mähen
  - Heuwerkzeuge dürfen **nicht am Boden kratzen**
  - Futter vor dem Mähen **abtrocknen lassen**
  - Nach den Schnitten eine Düngergabe mit Gülle oder Kompost
  - Nicht bei nasser Witterung auf die Fläche fahren



## Nutzung



Quelle: Buchgraber, 2007





## Nutzung

- **Nachsaat**
  - Qualitätssaatgut verwenden (z.B. ÖAG Saatgut)
  - Eintrampeln lassen von Rinder
  - Verwendung von Nachsaatmaschinen
  - **Wichtig!**
    - oberflächliches ablegen des Grassamens und anwalzen mit Kontaktwalze



## Nutzung





## Nutzung

Art	Saattiefe		
	flach	normal (1,5 cm)	Tief (3-5 cm)
Engl. Raygras	100 %	100 %	100 %
Rotschwengel	100 %	99 %	97 %
Wiesenfuchsschwanz	100 %	98 %	86 %
Knautgras	100 %	94 %	71 %
Goldhafer	100 %	85 %	42 %
Wiesenrispengras	100 %	21 %	6 %

Quelle: Dietl und Lehmann, 2004

